

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus



München, den 12.03.2019

## **Digitale Verwaltungsreform – Inklusion als Basis jeden Handelns**

### **Antrag**

1. Die Stadtkämmerei und das IT-Referat stellen sicher, dass im Zuge der anstehenden digitalen Verwaltungsreform Barrierefreiheit und Inklusion von Anfang an sowohl für städtische Mitarbeitende als auch für Münchner Bürgerinnen und Bürger mit Behinderungen berücksichtigt und umgesetzt werden.
2. Die Stadtkämmerei und das IT-Referat stellen dem Stadtrat dementsprechend spätestens im Herbst 2019 im Rahmen des zu diesem Zeitpunkt darzustellenden Gesamtkonzepts Maßnahmen vor, wie eine inklusive und barrierefreie digitale Verwaltungsreform sichergestellt werden kann.
3. Im Rahmen des gesamten Reformprozess kooperieren die Stadtkämmerei und das IT-Referat mit dem Behindertenbeirat der Stadt München.

### **Begründung:**

Mit Beschluss vom 23.1.2019 (Nr. 14-20 / V 13714) soll die Stadtverwaltung im Laufe der kommenden Jahre unter anderem durch die Implementierung des SAP Systems S/4HANA modernisiert und zunehmend digitalisiert werden. Bis Herbst 2019 soll dem Stadtrat hierbei ein detaillierter Planungsvorschlag durch die Stadtkämmerei und das IT-Referat unterbreitet werden. Eine Umstellung grundlegender Arbeits- und Verwaltungsprozesse ist basierend auf Artikel 27 der durch Deutschland ratifizierten UN Behindertenrechtskonvention von Beginn an inklusiv zu konzipieren. Dies betrifft sowohl individuelle Bedürfnisse von städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Behinderungen bei der Betreuung und Nutzung neuer Digitalsoftware als auch den barrierefreien Zugang und eine niederschwellige Nutzbarkeit des zukünftigen Angebots durch Bürgerinnen und Bürger mit Behinderungen. Nur so können Arbeitsplätze und ein würdiger Umgang mit den Anliegen aller Bürgerinnen und Bürger bewahrt und sichergestellt werden. Ein konsistentes Konzept der Stadt, das diese Aspekte von Anfang an mitdenkt, ist hierbei unabdingbar.

Wir bitten, wie in der Geschäftsordnung des Stadtrates vorgesehen, um eine fristgemäße Bearbeitung unseres Antrages.

## Fraktion Die Grünen-rosa liste

Initiative:

Oswald Utz

Sebastian  
Weisenburger

Jutta Koller

Dr. Florian Roth

Anja Berger

Angelika Pilz-Strasser

Mitglieder des Stadtrates

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus



München, den 25.06.2019

## **Die Kosten für die Umstellung auf SAP S4/HANA von einer unabhängigen Organisation prüfen lassen**

### **Antrag**

Die prognostizierten Umstellungskosten auf das Produkt SAP S4/HANA in Höhe von 220 Mio. € werden von einer unabhängigen Organisation hinsichtlich ihrer Plausibilität überprüft. Das Ergebnis der Prüfung wird dem Stadtrat bis Ende des Jahres vorgelegt.

### **Begründung:**

Anfang des Jahres haben Stadtkämmerei und IT-Referat den Stadtrat mit einem Redesign von Finanz- und Logistikprozessen innerhalb der Stadtverwaltung befasst. Damals ging die Verwaltung von einem Kostenvolumen von 175 – 300 Mio. € für den Zeitraum 2020-2025 aus. In der Bekanntgabe vom 25.6.2019 nennt die Verwaltung nun eine Kostenschätzung von 220 Mio. €. Ein Hauptteil der Kosten entsteht durch externe Beratung durch SAP selbst. Die Schätzung dieser Kosten kommt ebenfalls von SAP selbst. Dem Stadtrat wurden keine alternativen Möglichkeiten zur Umstellung auf SAP S4/HANA genannt. Es wurde zudem keine Prüfung der Kosten vorgenommen.

Die Prüfung der Kosten durch eine unabhängige Organisation würde mehr Transparenz und Vergleichbarkeit herstellen. Liegen diese Kosten in einem ungefähren Rahmen, den andere Kommunen und Firmen auch haben, wenn sie solch eine Umstellung planen? Gäbe es Alternativen auf dem Markt? Gibt es seitens der Stadt Verhandlungsspielräume gegenüber SAP? Solche Fragen könnten von einem externen Gutachter beantwortet werden. Bei einem Auftragsvolumen in dieser Größenordnung macht sich bereits eine Kostenreduzierung im einstelligen Prozentbereich erheblich bemerkbar.

Wir bitten, wie in der Geschäftsordnung des Stadtrates vorgesehen, um eine fristgemäße Bearbeitung unseres Antrages.

### **Fraktion Die Grünen-rosa liste**

Initiative:

Dr. Florian Roth     Angelika Pilz-Strasser     Sebastian Weisenburger

Mitglieder des Stadtrates

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus



München, den 25.06.2019

## Wie hoch sind die Umstellungskosten auf SAP S4/HANA in vergleichbaren Städten und bei städtischen Gesellschaften?

### Anfrage

Anfang des Jahres haben Stadtkämmerei und IT-Referat den Stadtrat mit einem Redesign von Finanz- und Logistikprozessen innerhalb der Stadtverwaltung befasst. Damals ging die Verwaltung von einem Kostenvolumen von 175 – 300 Mio € für den Zeitraum 2020-2025 aus. In der Bekanntgabe vom 25.6.2019 nennt die Verwaltung nun eine Kostenschätzung von 220 Mio €. Rechnet man diesen Betrag auf die umzustellenden Arbeitsplätze bei der Stadt München um, so kommt man auf einen Wert zwischen 35.000 – 40.000 € pro Arbeitsplatz. Bei städtischen Unternehmen kann die Umstellung auf SAP S4/HANA - bezogen auf die Kosten pro Arbeitsplatz - voraussichtlich wesentlich günstiger erfolgen

### Wir fragen daher:

1: Wie stellen sich die Kosten der Umstellung auf SAP S4/HANA bei der LHM im Vergleich zu anderen Deutschen Großstädten wie Köln / Frankfurt / Stuttgart / Düsseldorf dar (mit der Bitte um drei Vergleichsstädte und Gesamtkosten sowie Kosten pro Arbeitsplatz)?

2: Wie stellen sich die Kosten der Umstellung auf SAP S4/HANA bei der LHM im Vergleich zu städtischen Unternehmen wie den SWM dar (mit der Bitte um Nennung von Gesamtkosten sowie Kosten pro Arbeitsplatz)?

3: Wenn die Kosten für die Umstellung stark voneinander abweichen, was sind die Gründe hierfür?

4: Konnten bei anderen Städten oder bei städtischen Unternehmen die zuerst prognostizierten Kosten gesenkt werden? Wenn ja, um welches Ausmaß und wie?

Wir bitten, wie in der Geschäftsordnung des Stadtrates vorgesehen, um eine fristgemäße Bearbeitung unseres Antrages.

Initiative:

Dr. Florian Roth      Angelika Pilz-Strasser      Sebastian Weisenburger

Mitglieder des Stadtrates



Herrn  
Oberbürgermeister  
Christian Ude  
Rathaus

17.12.2013

**Antrag Nr.:**  
**Organisation der Buchhaltung ergebnisoffen überprüfen**

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadtkämmerei beauftragt eine Unternehmensberatung mit der Prüfung der Organisation der städtischen Buchhaltung. Ziel soll die Erarbeitung eines Vorschlags zur Verbesserung der Buchungsqualität sein. Die Beratungsgesellschaft soll keine Vorgaben bezüglich der künftigen Organisationsstruktur - zentral oder dezentral - erhalten, sondern die Vorschläge ergebnisoffen erarbeiten.

Begründung:

Der jüngst veröffentlichte Bericht des kommunalen Prüfungsverbandes offenbart eklatante Fehler im Jahresabschluss der LHM. Bei so zahlreichen Problemen ist davon auszugehen, dass das Problem nicht nur an individuellen Fehlern sondern auch im Bereich der Organisation der Buchführung liegt.

In Frage gestellt wird immer wieder die dezentrale Ausrichtung der Buchführung. Das Gegenmodell wäre eine Zentralisierung in der Stadtkämmerei. Es lässt sich aus politischer Sicht nicht beurteilen, ob eine zentrale oder dezentrale Organisation die Bessere ist. In jedem Fall sollte die Qualität der Buchhaltung aber verbessert werden. Hierzu kann es entweder sinnvoll sein, die dezentrale Buchführung zu belassen und einzelne Arbeitsabläufe zu optimieren oder aber eine zentrale Struktur der Buchführung einzuführen.

Um die Möglichkeiten ergebnisoffen zu überprüfen, sollte eine externe Unternehmensberatung eingeschaltet werden, die dem Stadtrat Vorschläge zur Verbesserung der Buchungsqualität unterbreitet.

Gez.  
Dr. Michael Mattar  
Fraktionsvorsitzender

Gez.  
Gabriele Neff  
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Gez.  
Dr. Jörg Hoffmann  
Stadtrat

Gez.  
Christa Stock  
Stadträtin